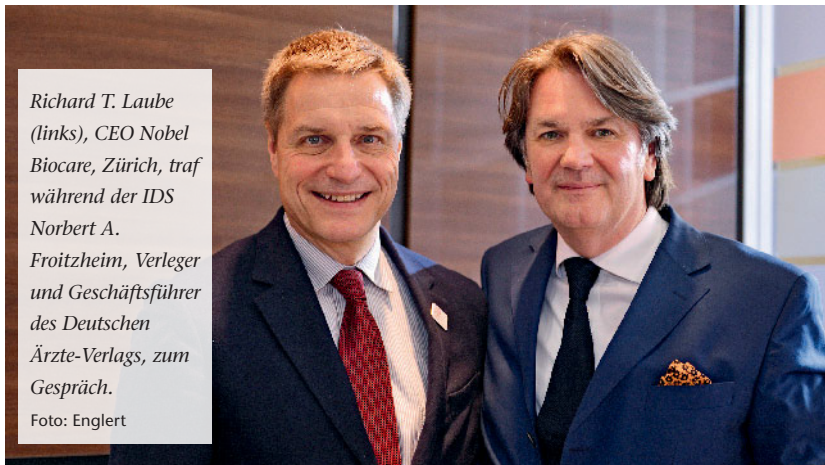


Executive Talk

„Designing for Life“ als Ziel

Während der IDS 2015 in Köln sprach Norbert A. Froitzheim, Verleger und Geschäftsführer des Deutschen Ärzte-Verlags, mit Richard T. Laube, CEO Nobel Biocare, Zürich, über aktuelle Themen des schweizerischen Implantatherstellers.



Ende des vergangenen Jahres ist Nobel Biocare von der Danaher Corporation übernommen worden. Was hat sich seitdem für Ihr Unternehmen und Ihre Kunden geändert?

Der Eintritt in die Danaher Corporation wurde von uns sehr positiv aufgenommen, da er unser Wachstum beschleunigt. Wir haben Nobel Biocare von Grund auf neu organisiert und seit 2013 eine systematische Steigerung unseres Umsatzes erzielt. 2014 wuchs unser Unternehmen um drei Prozentpunkte, 2013 konnte ein Wachstum von zwei Prozentpunkten erreicht werden. In Deutschland haben wir ein starkes Team mit einem guten Sortiment zusammengestellt – und erhalten bereits jetzt positive Rückmeldungen dazu. Die typische Reaktion, die wir bislang bei unseren deutschen Kunden erleben, ist, dass sie sich an das Nobel Biocare von vor zehn Jahren erinnern fühlen, als das Unternehmen Marktführer im Bereich der rekonstruktiven Zahnmedizin war.

Für unsere Kunden hatte der Übergang in die Danaher Corporation keine spürbaren Auswirkungen. Sie erleben Nobel Biocare jetzt genauso wie vor der Übernahme. Das soll auch so bleiben, denn wir werden unseren Fokus unverändert darauf belassen, Zahnärzte mit

unseren Produkten und Versorgungskonzepten darin zu unterstützen, mehr Patienten erfolgreicher zu behandeln. Manche Kunden stellen Fragen und sind neugierig, aber die meisten verstehen, dass die Zusammenarbeit von Nobel Biocare mit der KaVo Kerr Group für sie bessere Dienstleistungen und noch mehr Möglichkeiten bedeutet.

Zu Ihrer neuen Implantat-Lösung für den Seitenzahnbereich: Welche Vorteile bieten solche Komplettlösungen?

Unsere Mission bei Nobel Biocare lautet: „Designing for Life“. Wir möchten Produkte herstellen, die so gut sind, dass sie ein Leben lang halten und darüber hinaus die Lebensqualität des Patienten verbessern. Wir treiben die Entwicklung von Innovationen voran, damit unsere Kunden ihren Patienten einzigartige Versorgungskonzepte anbieten können.

Eine dieser Innovationen ist unsere neue, komplett zementfreie Lösung für den Seitenzahnbereich. Sie besteht aus einer Reihe von Wide-Platform-Implantaten, neuen, anatomisch gestalteten prothetischen Komponenten und einer vollkonturierten Implantatkrone, die mit abgewinkeltem Schraubenzugangskanal erhältlich ist.

Solche Lösungen erweitern das Behandlungsspektrum eindrucksvoll – etwa wenn ein Patient in die Praxis kommt, bei dem ein Molar ersetzt werden muss, der aber seinen Mund nicht weit öffnen kann. In diesem Fall bedeutet der erweiterte Zugang eine praktische Lösung für ein reales Problem. Sowohl durch wissenschaftliche Studien als auch durch die Erfahrungen unserer Kunden haben wir gelernt, dass der Einsatz von Zement zunehmend zu einem umstrittenen Thema geworden ist.

Eine mit Zement fixierte Restauration kann nach wie vor eine gute Versorgungsoption darstellen. Wir arbeiten dennoch daran, verschraubte Behandlungskonzepte anzubieten, damit unsere Kunden sich erst gar keine Sorgen um das Thema Zement machen müssen.

Unsere neue Lösung für den Seitenzahnbereich ist zu 100 Prozent zementfrei. Sogar der Titanadapter wird mechanisch gehalten. Das trägt dazu bei, die Herausforderungen bei der Arbeit im Molarenbereich erfolgreich und komfortabler zu meistern. Außerdem macht es die Anwendung weniger komplex, reduziert Risiken und sorgt für eine Zeitersparnis bei der Fertigstellung der Restauration.

Neu im Sortiment sind die parallelwandigen Implantate mit konischer Innenverbindung – Nobel Parallel Conical Connection. Was ist das Besondere und was heißt das für die alten Bränemark-Implantate?

Unser neues NobelParallel CC Implantatsystem ist ein direkter Nachkömmling des Bränemark-Konzepts und vereint 50 Jahre an Forschung und Entwicklung im Bereich der parallelwandigen Implantate mit einer fortschrittlichen konischen Innenverbindung. Unserer Erfahrung nach gibt es aus Kundensicht einen deutlichen Trend hin zu solchen Systemen mit konischer Innenverbindung.

Das neue System stellt eine Weiterentwicklung der besten Eigenschaften des erfolgreichen Bränemark-Implantatsystems dar. Wir haben bereits von vielen Bränemark-Anwendern die Rückmeldung erhalten, dass die Features des neuen NobelParallel CC genau das sind, was ihnen bislang gefehlt hat. Das System bietet sowohl erfahrenen Anwendern als auch Neueinsteigern außerordentliche Flexibilität. Das Bränemark-System wird aber weiterhin ein wichtiger Teil unseres Portfolios bleiben.

OT medical

Bohrer der neuen Generation

Kurze OT-F³ Press-Fit Porenimplantate mit gesinterter Oberfläche aus dem Hause OT medical ermöglichen es dem Behandler, auch im stark atrophierten Kiefer ohne aufwendige Augmentationsmaßnahmen zu implantieren. Durch das weiterentwickelte Bohrerdesign mit wahlweise einsetzbaren



Bohrstopps wird ein Höchstmaß an intraoperativer Sicherheit gewährleistet. Die neue Generation der OT-F³-Bohrer ist jetzt vor Kopf schneidend ausgelegt, bietet ein vereinfachtes Handling und verkürzt das bisherige Präparations-Protokoll deutlich.

Das neu konzipierte OT-F3 OP-Tray enthält alle Komponenten für die Implantatbettpräparation mit schneidenden Bohrern, komprimierenden Osteotomen für spongösen Knochen im Oberkiefer und schneidenden Osteotomen für den internen Sinuslift. Alle darüber hinaus benötigten Hilfswerkzeuge für die Insertion von OT-F³ Implantaten sind ebenfalls enthalten.

OT medical GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8b, 28217 Bremen
Tel.: 0421 557161-0, Fax: -95
info@ot-medical.de, www.ot-medical.de

DENTSPLY Implants

Stabil bei zahnlosem Kiefer

Mit dem Atlantis Conus-Konzept stellt Dentsply Implants eine neue Lösung für herausnehmbare Prothesen mit dem Komfort einer festen Versorgung vor. Probleme im Zusammenhang mit



einem Zahnersatz können durch die einzigartige und kostengünstige Lösung beseitigt werden. Das Konzept gewährleistet eine leichte Reinigung, eine optimale Kau- und Geschmacksfunktion sowie eine ausgezeichnete Phonetik. Auch Patienten

mit unterschiedlichen Implantaten können mit dem stabilen und herausnehmbaren Konzept versorgt werden, da die Abutments mit allen gängigen Systemen kompatibel sind. Eine gut sitzende, funktionale sowie ästhetische Prothese gibt Patienten die Lust am Lachen und Essen zurück.

DENTSPLY Implants

Steinzeugstraße 50, 68229 Mannheim
Tel.: 0621 4302-006, Fax: -007
www.dentsplyimplants.de

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.

Geistlich

Bestnote für Biokompatibilität



Aktuelle präklinische Studien zeigen, dass durch die unterschiedlichen Kollagenquellen und Aufbereitungsprozesse von Kollagenmembranen der Therapieerfolg wesentlich beeinflusst werden kann.

Während bei allen untersuchten Kollagenmembranen eine entzündliche

Degradation infolge einer Fremdkörperreaktion beobachtet wurde, kam es bei den Kollagenprodukten von Geistlich Biomaterials zu keiner Abstoßungsreaktion im Implantationsbett. Die histologischen Befunde bestätigten, dass die Wundheilung aufgrund der guten Gewebeategration der Geistlich Kollagene ungestört ablaufen konnte. Das Risiko einer materialbedingten Fremdkörperreaktion im Implantationsbett konnte somit ausgeschlossen werden.

Geistlich Biomaterials Vertriebsges. mbH

Schneidweg 5, 76534 Baden-Baden
Tel.: 07223 9524-0
www.geistlich.de

SUNSTAR

Orale Mikroflora in Balance

Die GUM PerioBalance Lutschtabletten enthalten das Probiotikum *Lactobacillus reuteri* Prodentis. Hierbei handelt es sich um ein klinisch besonders gut dokumentiertes und patentiertes Milchsäurebakterium. Damit unterstützen die innovativen Lutschtabletten die natürlichen Abwehrkräfte des Mundraums und stellen das Gleichgewicht der oralen Mikroflora wieder her.

Das neue Präparat eignet sich besonders für Menschen, die anfällig für Erkrankungen im Mundraum sind, wie Diabetiker, ältere Menschen, Schwangere und starke Raucher. Auch Patienten, die schon unter chronischer Parodontitis oder immer wiederkehrender Gingivitis leiden, kann das Nahrungsergänzungsmittel helfen. Es müssen keine Nebenwirkungen wie Verfärbungen der Zähne, Irritationen der Schleimhaut oder Veränderungen des Geschmackssinns befürchtet werden.



Sunstar Deutschland GmbH

Aiterfeld 1, 79677 Schönau
Tel.: 07673 88510-855, Fax: -844
service@de.sunstar.com, www.gum-professionell.de